



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Mitteilung G 1/2026

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude Rote Reihe 6
30169 Hannover
Telefon/Telefax 0511 1241-0 /266
E-Mail landeskirchenamt@evlka.de
Auskunft Ulrike Wolf
Durchwahl 0511 1241-534
E-Mail ulrike.wolf@evlka.de

Datum 5. Januar 2026
Aktenzeichen V-N-440-5.3
Vorgang V-N-440-5.3-U28904

**Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit 2026 in der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers**

Klimawandel geht alle Menschen an. Die Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit bietet die Gelegenheit, die eigenen Möglichkeiten und die Möglichkeiten in Gemeinschaft für mehr Klimaschutz zu reflektieren und auszuprobieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur ökumenischen Aktion Klimafasten möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich einladen! Unter dem Motto „So viel du brauchst“ regen 25 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt dazu an, in den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch (18. Februar) und Ostern (5. April) Teile des Lebensstils zu überdenken und Veränderungen bewusst auszuprobieren: Wie kann ein Leben gelingen, das unsere natürlichen Ressourcen nicht überstrapaziert und die Erderhitzung nicht weiter beschleunigt? Und das gleichzeitig nicht eng und kleinlich ist, sondern die Fülle feiert?

Beim Fasten, so könnte man meinen, und besonders beim Klimafasten, geht es um Begrenzung und Beschränkung. So viel du brauchst – aber eben nicht mehr. Genug ist genug? Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge“ (Johannes 10,10). So hat zumindest Martin Luther übersetzt. Das klingt recht genügsam. Wörtlich übersetzt aber steht da: Das Leben in Fülle. Oder sogar: im Überfluss. Genug ist also bei Jesus nicht genug. Im Gegenteil: Soviel du brauchst – und noch viel mehr!

In der Passionszeit erinnern wir uns an das Leiden Christi und fragen nach der Bedeutung für unseren Glauben und unser Leben. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen.

Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesen sieben Wochen des Aufbruchs nehmen wir uns Zeit für diese Themen:

1. Genug. Beschenkt. Wovon habe ich genug? Was macht mich heute reich?
2. Gerecht. Lebenswert. Wie sieht Gerechtigkeit aus? Ich habe genug – und andere?
3. Gesund. Versorgt. Vom Gesund-Sein und Sich-Versorgt-Wissen.
4. Gemeinsam. Leben. Wie leben wir Gemeinschaft mit allem Lebendigen?
5. Geschenkt. Zeit. Zeit erfüllend nutzen, für mich – für andere(s).
6. Glückselig. Liebevoll. Mit allen Sinnen wahrnehmen. Offen, sinnlich, empfänglich.
7. Schöpfung. Morgen. Gesegnet. Bereichert. Vom Segen und von der Verantwortung.

Jede der sieben Fastenwochen beinhaltet eine biblische Geschichte mit Auslegung sowie weiterführende Impulsfragen zum praktischen Vorgehen. Eine kostenlose Broschüre begleitet durch die einzelnen Wochen und gibt Anregungen zum Ausprobieren einer veränderten Lebenspraxis. Wer die Bewahrung der Schöpfung in der Passionszeit noch lebendiger gestalten möchte, kann Veranstaltungsreihen anbieten, Fastengruppen initiieren oder Gottesdienste thematisch passend gestalten. Anregungen, Arbeitshilfen und praktische Beispiele dazu finden Sie unter www.klimafasten.de. Dort können unter „Veranstaltungen“ auch eigene Veranstaltungen eingetragen werden, um weitere Personen einzuladen.

Sie erhalten die Broschüre und ein Werbeplakat als Anlage sowie eine Vorlage für die Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in der Kirchengemeinde. Sie können gedruckte Broschüren und weiteres Werbematerial wie Postkarten und das Plakat bestellen, um die Klimafastenaktionen in Ihrer Gemeinde bekannt zu machen. Hier können Sie bestellen: <https://www.material-e.de/search?search=klimafasten>

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Lehmann)

Anlagen:

Broschüre, Werbeplakat, Vorlage für mögliche Öffentlichkeitsarbeit

Verteiler:

Pfarrämter durch die Superintendenturen
Vorsitzende der Kirchenkreissynoden
Regionalbischöf*innen
Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen